



Sammlung Theaterzettel

Die Galoschen des Glücks

Lehnhardt, Gustav

1874-03-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Sonntag, den 29. März 1874.

(Bei aufgehobenem Abonnement):

Zum Vortheile der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Die Galloischen des Glücks.

Zaubermärchen mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 8 Bildern von E. Jacobson und D. Girndt.
(Die Grund-Idee ist dem gleichnamigen Andersen'schen Märchen entnommen.)
Musik von G. Lehnhardt.

Erstes Bild: Im Tempel des Glücks. Zweites Bild: Hilfe in der Noth. Drittes Bild: Im Genienhain. Viertes Bild: Der Hochmuths-Teufel. Fünftes Bild: Wo der Pfeffer wächst. Sechstes Bild: Durchlaucht Lotte. Siebentes Bild: Glück und Sorge. Achtes Bild: Das wahre Glück.

Das Glück	.....	Frau Herzfeld-Vink.
Die Sorge	.....	Frau Kocke.
Grofa,	} Genien	Fräul. Bissinger.
Kolibri,		Sophie Hauser.
Kullrich, Klempler	.....	Herr Pähler.
Lotte, seine Frau	.....	Frau Hoffmann.
Marie,	} deren Kinder	Fräul. Hagen.
Helene,		Fräul. Hartmann.
Fritz,	.....	Fräul. Hafa.
Ruggelberg, pensionirter Länger	.....	Herr Gutenthal.
Karl, sein Sohn	.....	Herr Stein.
Heinrich,	} Lehrlingen bei Kullrich	Herr L. Müller.
Wilhelm,		Herr Eichrodt.
Wina, Kammerjungfer	.....	Frau Gros.
Rena, Minister	.....	Herr Knapp.
Zuffat, ein Mohr	.....	Herr Jacobi.

Genien. Indier. Indierinnen.

Die Handlung spielt theils im Feenreiche, theils in Berlin und theils in Indien.

Im dritten Akt: Indianer-Tanz, arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und dem Corps de Ballet.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Verlaubt: Herr Herzfeld.

Alle Freibillets ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	per Platz 1 fl. 12 fr.	Logen des zweiten Ranges	per Platz 1 fl. — fr.
Logen des ersten Ranges	1 fl. 18 fr.	Logen des dritten Ranges	— fl. 42 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	2 fl. 20 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 30 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 30 fr.	Gallerieloge	— fl. 27 fr.
Stehplätze in dem Parquet	1 fl. 12 fr.	Gallerie	— fl. 15 fr.
Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.		

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Samstag den 28. März, Vormittags von 9 — 12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Borgemerkten wollen ihre Anträge gefälligst am gleichen Tage, Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den Borgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholtten Logen- und Sperrsitze-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 45	Minuten von Ludwigs-hafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 11 " 18	" " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 15	" " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 10	" " "	Heidelberg.
" 10 " —	" " Mannheim	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.
" 11 " 5	" " "	